

# Neues Outfit für den Schulhof in Lubmin

Lehrer und Schüler schrieben Sponsoren an. Dann wurde zusammen mit Firmen Hand angelegt, damit endlich die triste Betonfläche verschwindet. Jetzt zieren Bäume, Büsche und Bänke den Pausenhof.

Von Cornelia Meerkatz

**Lubmin** – Grau war gestern. Der Schulhof der Regionalen Schule Lubmin hat sich in den vergangenen Wochen von seinem unscheinbaren Dasein verabschiedet und ein freundliches Ambiente angenommen. Dafür gesorgt haben engagierte Lehrer und Schüler, die es satt hatten, in einer schick sanierten Schule zu lernen, aber ihre Pausen auf einer tristen Betonfläche verbringen zu müssen.

Als vor eineinhalb Jahren die Regionale Schule umfassend saniert wurde, war von vornherein klar, dass die zur Verfügung stehenden knapp zwei Millionen Euro nur für das Schulhaus reichen. Für die dringend erforderliche Neugestaltung des Schulhofes war kein Geld mehr vorhanden. „Doch gerade die Fünftklässler, die aus der Grundschule zu uns kommen, und auch die Sechstklässler verspüren noch so einen Bewegungsdrang, die wollen auf einem Klettergerüst turnen oder rutschen. Wir mussten uns was einfallen lassen“, sagt Karola Züge, Lehrerin für Sozialkunde, Geschichte und Sport. Zudem gab es nirgends eine Sitzgelegenheit für die Kinder.

Lehrer und der Förderverein der Ganztagschule machten aus der Not eine Tugend. Gemeinsam schrieben sie einen Sponsorenbrief an über 30 Firmen der Region. Von gut einem Drittel der Angeschriebenen kam eine Rückantwort und Hilfe. „Drei Firmen haben sich materiell ungeheuer engagiert“, freut sich Züge. So habe eine Metallbaufirma zwei Fußballtore gebaut und zwei Baufirmen haben gemeinsam mit ihrer Technik den Schulhof umgestaltet. Dazu wurden Betonfelder aufgenommen, mit Sand und Erde verfüllt, Bäume und von Einwohnern gespendete Sträucher gepflanzt, Rindenmulch gestreut.

Außerdem fertigten Schüler der 8. und 9. Klassen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem CJD lustige Holzbänke zum Thema Schule. Diese sowie mehrere gekaufte Rundbänke wurden aufgestellt. „Endlich sieht unser Schulhof nicht mehr trist und unfreundlich aus“, freuen sich Kati, Jamie-Lee, Aman-



Kati, Jamie-Lee, Amanda, Laura und Paula (v.l.) arbeiteten im Rahmen der Ganztagschule an der Schulhofgestaltung mit und pflanzten Sträucher. Sie finden ihren Pausenhof nach der Verschönerungskur viel schöner.

Foto: C. Meerkatz

da, Laura, Kai und Paula aus der 7. Klasse. Die Jugendlichen arbeiteten im Rahmen der Ganztagschule bei der Schulhofgestaltung mit.

Am meisten aber freuen sich alle in Lubmin, dass endlich die hässliche Lagerhalle auf dem Schulhof verschwunden ist.

Die Fläche wurde bereits hergerichtet, dort soll einmal ein Klettergerüst stehen. Das I-Tüpfelchen war, dass die beiden Baufirmen den abgerissenen Stahlschrott entsorgten und das Geld dafür, immerhin 1500 Euro, der Schule zur Verfügung stellte. „Eine tolle Geste. Al-

lerdings müssen wir für ein Klettergerüst noch weiter sparen. Von unseren Sponsorengeldern sind jetzt noch 5000 Euro übrig. Ein gutes Klettergerüst kostet drei Mal so viel“, verdeutlicht Schulleiter Bernd-Ullrich Knorr. Er hofft genau wie seine 18 Kollegen und die 178 Schüler, dass sich weitere Geldgeber finden, damit sie sich auf ihrem Schulhof wohl fühlen können. „Wenn das gelingt, würde ein lang gehegter Traum wahr und die Schule wäre rundum neu“, meint auch Karola Züge.

Denn gerade lässt das Amt Lub-

min, in dessen Trägerschaft sich die Schule befindet, für 261 000 Euro – 110 000 davon sind Fördermittel – die Turnhalle bis Ende Januar innen und außen sanieren. Neue Umkleieräume und Sanitäranlagen gehören dazu, ebenso eine neue E-Anlage, Geräteräume und Prellschutzwände. Der Farbstrich wird dem der Schule angepasst, damit ein einheitliches Ensemble entsteht. „Dann können auch wir mit modernsten Lernbedingungen aufwarten und mit Greifswald mithalten“, freuen sich die Pädagogen.

## Die Regionalschule

2 Millionen Euro kostete die Sanierung der Regionalschule in Trägerschaft des Amtes Lubmin.

261 000 Euro werden eingesetzt, um die Turnhalle komplett zu sanieren.

6000 Euro warben Schüler und Lehrer bei Sponsoren zur Umgestaltung ihres Schulhofes ein. Heute sagen sie beim Sponsorencafé dafür Dankeschön.

## IN KÜRZE

### Bürgerinitiative mit neuem Vorstand

**Lubmin** – Die Bürgerinitiative „Zukunft Lubminer Heide e.V.“ will ihre Arbeit zur Erhaltung von Landschaft und Umwelt, insbesondere der Luft- und Wasserqualität im Umkreis der Gemeinde Lubmin, fortsetzen. Dazu haben die Mitglieder auf ihrer jüngsten Jahreshauptversammlung die Satzung präzisiert und einen neuen Vorstand unter Leitung von Klaus Kühnemann gewählt.

### Adventszauber in der Marina Kröslin

**Kröslin** – Die Mitarbeiter der Marina Kröslin laden am 3. Dezember zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ein. Ab 14 Uhr kann nach Herzenslust gebastelt, gebacken und gesungen werden. Eintritt ist frei. Für die passende Weihnachtsmusik sorgt ein DJ. Auf der Bühne wird ein Stück für Kinder präsentiert, die Freestyler Singegruppe und ein Clown treten auf, es gibt eine Plätzchenbäckerei u.a.

Das komplette Programm unter [www.marina-kroeslin.de](http://www.marina-kroeslin.de)

### Mitmachbasar in der Grundschule Kemnitz

**Kemnitz** – Die Grundschule Kemnitz veranstaltet am 3. Dezember einen Tag der offenen Tür. Ab 14.30 Uhr bieten die Kinder in der Sporthalle für alle Gäste zunächst ein vorweihnachtliches Programm. Ab 15.30 bis 17 Uhr findet in der Schule ein Mitmachbasar mit Leckereien und Bastelarbeiten statt. Ein Adventscafé verspricht Gemütlichkeit.

### Zaubersternchen öffnen ihre Türen

**Rubenow** – Die Kindertagesstätte „Zaubersternchen“ in Rubenow lädt am Sonnabend zum Tag der offenen Tür in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein. Von 14.30 bis 17.30 Uhr können sich Interessenten in den Räumlichkeiten in der Hauptstraße 17a umschaun und sich bei den Erziehern über die pädagogische Arbeit informieren. Auf die Kinder warten Bastelaktionen. Bei Kaffee und Kuchen kann jeder, der möchte, zwischen Töpfersachen und weihnachtlichen Dekoartikeln umherstöbern.

Infos: ☎ 038354/36113.